

# BUCHVORSTELLUNG

am:

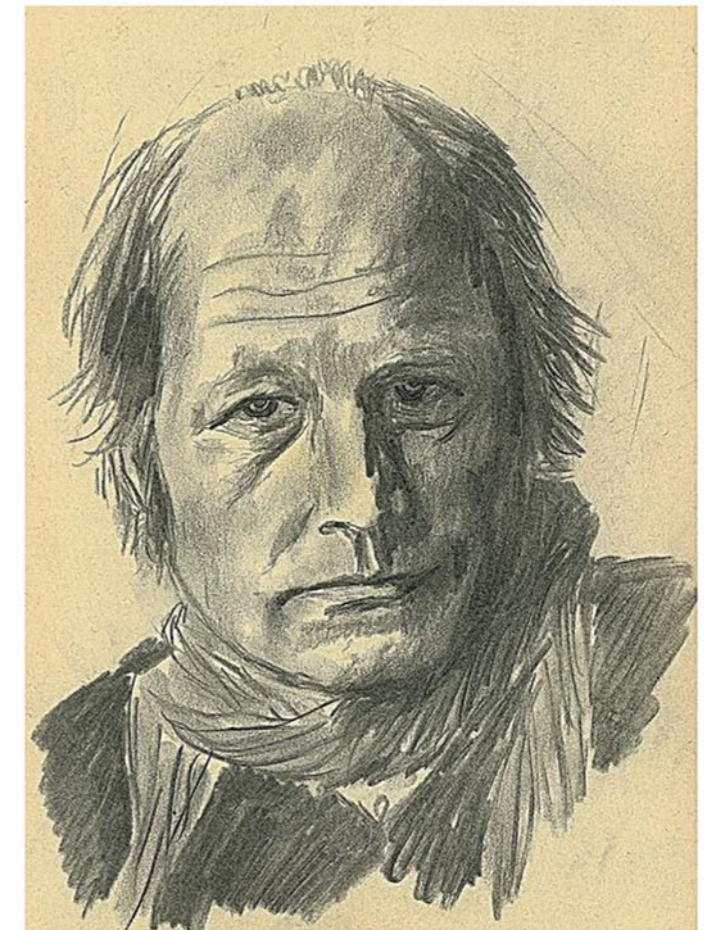
# Ein Leben für den Protest!

im:



## Ferdinand Dieter Kröger

schreibt in seinem Buch eine eigene Biografie und eine Historie zu seinem politischen Gedicht: Er floh als Jugendlicher aus einer katholischen dörflichen Enge und reiste buchstäblich um die ganze Welt – die Länder an Nord- und Ostsee, am Mittelmeer, Afrika am Roten Meer, Asien bis nach Japan und Philippinen, Nord-, Mittel- und Südamerika. In Peru blieb er etwas länger. Später war er Solar-Konstrukteur. Politisch kämpft er seit Jahrzehnten gegen die Atomkraft und war von Beginn des an der Elbe geplanten Atomkraftwerkes Brokdorf aktiv in Bürgerinitiativen



*Selbstportrait – Bleistiftzeichnung*

wie der BUU und Bewegung Weiße Rose in Itzehoe - benannt nach dem Roman von B. Traven. (Hinweis am Rande: Für Kurt Tucholsky war die Figur des Mr. Collins in Travens Roman "Die weiße Rose" die einzige gelungene Darstellung eines Geschäftsmannes in der Literatur.) Das Motiv für das 1981 entstandene politische Gedicht waren die ständigen Hausdurchsuchungen der politischen Polizei. Bei den Hausdurchsuchungen wurden regelmäßig die Aufzeichnungen zu vielen politischen Ereignissen auch in Flugblatttexten mitgenommen und die Inhalte führten zu mehreren Anklagen u.a. wegen Verunglimpfung des Staates. Der Autor verbrämt dann alles in künstlerischer Freiheit im politischen Gedicht mit dem Titel „Nichts davon ist!“ Die Inhalte als politische Aussagen erschließen sich dennoch den Leser\*innen – sie umfassen fast alle Lebensbereiche und viele geschichtliche Hintergründe wie z.B. den postautoritären Pseudosozialismus unter Lenin, den er genauso bloßstellt wie auch die Doktrin Mahatma Gandhis im Diskurs sozialer Bewegungen. Die Historie endet mit dieser Stelle aus seinem Gedicht – als eine Art Selbstironie: - **in der sekunde weltgefühl - ersetzt alles niedergeschriebene - seit immer -**